



Öffentliche Beschlussvorlage

☒ Pflichtaufgabe
 ☐ Freiwillige Aufgabe
 ☒ Extern
 ☐ Intern

Vorl.-Nr.: 13/2007
Fachbereich: Steuern / Gebühren
Sachbearbeiter/in, Telefon: Frau Warmeling, 02502 - 942 - 153
Datum: 17.01.2007

Betreff:

Abbau von Glascontainerstandorten

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der geringeren Auslastung werden die Glascontainerstandorte in Appelhül-
sen, Weseler Straße 21 und Nottuln, Baumberg 20 aufgegeben. Die Glascontainer
können durch die Firma REMONDIS abgeholt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

			Beratungsergebnis:			
Beratungsfolge:	Termin:	TOP	einst.	(j)	(n)	(e)
Haupt- und Finanzausschuss	06.02.2007					

Unterschrift Fachbereichsleiter/in

Unterschrift Bürgermeister / Beigeordneter

Sachverhalt:

Mit dem Schreiben vom 14.11.2006 bittet die DSD GmbH, Köln, die Gemeinde Nottuln zu prüfen, ob die Zahl der Standplätze für Glascontainer reduziert werden kann. Die DSD GmbH will ihre Leistungen zum 01.01.2008 neu ausschreiben.

Zitat aus dem Schreiben der DSD GmbH (Anlage 1): „Im Bereich der Glassammlung ist seit vielen Jahren bundesweit ein erheblicher Rückgang der Glasmengen festzustellen. Dies ist insbesondere auf die Einführung des Zwangspfandes auf Einweggetränkeverpackungen sowie auf die Substitution von Glas durch PET zurückzuführen. Der Glasmengentrückgang in der Gemeinde Nottuln entspricht tendenziell dem bundesweit zu verzeichnenden Rückgang der letzten Jahre um ca. 20%.“

In der Gemeinde Nottuln gibt es zur Zeit 24 Standorte mit Weiß-/ Braun- und Grün-glascontainern. Die Standorte sind über das gesamte Gemeindegebiet verteilt - sechs in Appelhülsen, zehn in Nottuln, drei im Außenbereich von Nottuln, zwei in Schapdetten und drei in Darup, siehe Anlage 2.

Anhand der von der Firma REMONDIS an die Gemeinde Nottuln übermittelten Statistik 2006 ist ersichtlich, dass die Glascontainer durchschnittlich zu ca. 50% und mehr gefüllt sind, Anlage 3.

In Appelhülsen und im Außenbereich von Nottuln wird jedoch je ein Glascontainerstandort nur mit einer Auslastung von unter 20% frequentiert. Es handelt sich um die Glascontainerstandorte in Appelhülsen, Weseler Straße 21 und Nottuln- Außenbereich, Baumberg 20. Für einen Abbau von Glascontainerstandorten kommen nach Ansicht der Gemeindeverwaltung Nottuln nur diese beiden Standorte in Frage.

Die Reduzierung der Glascontainerstandorte hat für die Gemeinde Nottuln keine finanziellen Auswirkungen.

Ab 2007 erhält die Gemeinde Nottuln 1,24 € pro Einwohner und Jahr für die Herrichtung und Unterhaltung der Sammelgroßcontainerstellplätze sowie für die Beratungsleistungen im Rahmen des Grünen Punktes. Maßgebend für das Entgelt ist, dass für 800 – 1.200 Einwohner ein Standplatz vorgehalten wird.